

w i e n, 1.7. (apa) amtlich wird bekanntgegeben: im bundeskanzleramt fand heute unter dem vorsitz von bundeskanzler ing. raab eine besprechung ueber die fragen des oesterreichischen luftverkehrs statt. an dieser besprechung nahmen teil die bundesminister dr. kamitz, dr. illig und dipl. ing. waldbrunner, die landeshauptmaenner und die buergermeister der landeshauptstaedte.

bundesminister dipl. ing. waldbrunner schlug die gruendung einer oesterreichischen luftverkehrsgesellschaft vor, an welcher sich der bund, die bundeslaender und interessierte landeshauptstaedte beteiligen sollten.

bundesminister fuer finanzen, dr. kamitz, vertrat demgegenueber den standpunkt, dass zuerst die flughaefen den heutigen beduerfnissen entsprechend ausgebaut werden muessten, die gruendung einer oesterreichischen staatlichen luftverkehrsgesellschaft im gegenwaertigen zeitpunkt schon deswegen nicht zweckmaessig waere, da erfahrungsgemaess alle derartigen gesellschaften mit betraechtlichem difizit arbeiten und den oeffentlichen koerperschaften derzeit die uebernahme derartiger betraechtlicher ausfaelle nicht zugemutet werden koenne. ebenso sprach sich bundeskanzler ing. raab gegen die errichtung einer staatlichen luftverkehrsgesellschaft aus.

eine einigung wurde zunaechst nicht erzielt. die beratungen ueber diesen punkt sollen zunaechst zurueckgestellt werden, bis eine reihe anderer vordringlicher probleme auf dem gebiete des luftverkehrs, insbesondere die neugestaltung des luftverkehrsrechtes, ihre loesung gefunden habe. (schluss) 2045+bi Lr